



röm.-kath. pfarramt st. georgen/gusen

A-4222 St. Georgen/Gusen, Linzer Straße 8, DVR-Nr. 29874(1684)
Telefon 07237/2210, Fax 07237/2210-5

Univ. Prof.
Dr. Reinhard Moos
Enzmüllnerweg 23
4040 Linz

St. Georgen, am 19.11.09

Sehr geehrter Herr Professor!

In Anlehnung an das Telefonat vom 17.11.09 dürfen wir Ihnen unsere Broschüre über Dr. Johann Gruber zukommen lassen. Diese Broschüre wurde vom Fachausschuss „Papa Gruber“ der Pfarre St. Georgen an der Gusen mit dem Anliegen initiiert, das Leben und Wirken Dr. Grubers ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Zudem ist es uns ein besonderes Anliegen, dass Dr. Gruber sowohl in der kirchlichen als auch in der profanen Öffentlichkeit rehabilitiert wird. Es ist offensichtlich, dass Dr. Gruber in einem - damals nicht so selten initiierten - antiklerikalen Schauprozess ein Opfer der nationalsozialistischen Rechtssprechung geworden ist und dass ihm dabei massives Unrecht getan wurde.

Gruber wurde ja im August 1938 verurteilt, was in weiterer Folge zu seiner Deportation ins Konzentrationslager Dachau und weiters ins Konzentrationslager Gusen führte. Dort wurde er am 7. April 1944 ermordet. 1998 wurde das Urteil bezüglich des Vergehens gegen die öffentliche Ordnung aufgehoben, nicht jedoch das Urteil, das ihm sittliche Verfehlungen vorwirft.

Dr. Helmut Wagner, ehemaliger Kirchenhistoriker an der Katholischen Privatuniversität Linz, verfasste im Auftrag von Bischof Maximilian Aichern eine unveröffentlichte Studie für die Diözese Linz. Darin sind auch Transkriptionen von Interviews mit Personen aufgezeichnet, die im damaligen Prozess gegen Gruber ausgesagt haben. Die Interviews unterstreichen die Fragwürdigkeit des Urteils. Vertraulich dürfen wir Ihnen diese Studie beilegen.

Da wir von Ihrem Beitrag „Die Rehabilitierung Franz Jägerstätters durch das Landgericht Berlin“ und von Ihren Arbeiten bezüglich der juristischen Vergangenheitsbewältigung hinsichtlich des Unrechts der nationalsozialistischen Rechtssprechung hörten, wenden wir uns an Sie. Wir würden gerne mit Ihnen gemeinsam ausloten, ob und welche Möglichkeiten es gibt, das Sittlichkeitsurteil über Dr. Johann Gruber aufzuheben. Wir wären Ihnen für ein erstes Kontaktgespräch (ev. im Beisein von Dr. Wagner) sehr dankbar, bei dem wir weitere Schritte abklären könnten.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Martin Füreder
Pfarrprovisor

Dr. Christoph Freudentaler
Leiter des Fachausschusses „Papa Gruber“